

So ein Frisör hat´s schwör!

Volkstück in drei Akten (Ein Bühnenbild)
Spieldauer pro Akt: ca. 30 Minuten
Spieldauer: ca. 90 Minuten

12 Darsteller: 6w/6m

Kurze Stil-Beschreibung:

In diesem modernen Stück werden die aktuellen Problemstellungen eines Kleinunternehmers aufgegriffen. Betriebswirtschaftliche Themen wie Ich-AG, Shop-in-Shop-Varianten, Umsatznotstand, Marketing, verschmelzen mit den kleinen Dingen des Privatlebens, mit der Bauernschläue eines extrem erfolglosen Altunternehmers und nicht zuletzt mit sehr abgehobenen Geschäftsideen.

Hier prallen Welten aufeinander. Frisörmeister, Bauern, Jung-BWLER, Juppies, und besonders harmoniebedürftige Rest68er aus der FlowerPower-Generation versuchen kontrovers ihre gemeinsamen Probleme von Null-Umsatz durch Null-Innovation zu beheben.

Personen:

Kalle Kaier	Frisörmeister
Hermine Kaiser	Ehefrau von Kalle
Susi Kaiser	Tochter von Hermine und Kalle
Lui Ganzer	Freund von Kalle / Weinbauer im Ruhestand
Otto Ganzer	Neffe von Lui / Faktotum von Kalle
Manfred Ganzer	Sohn von Lui / junger Betriebswirt
Lilo Geißler	Gute Bekannte von Manfred/Tattoo Piercing
Bruno Ganzer	Bruder von Lui / Yoga Akupunktur
Waltraud Fassträger	Schwester von Hermine / Tai-Massage
Burgunde Fassträger	Schwester von Hermine / Sonnenstudio
Cordula Kaiser	Schwägerin von Kalle/Aphrodisiaka
Bote	„The Running Gag“

Die Geschichte:

Den Mittelpunkt dieser Geschichte bildet ein hoffnungslos überalterter Frisörsalon. Allein herrschender Chef dieser altertümlichen Einrichtung ist Kalle Kaiser. Friseurmeister in der vierten Generation, ausgesprochen traditionsbewusst und dadurch extrem altmodisch. Nach besten Kräften unterstützt wird er durch seine Frau Hermine und seine Tochter Susi.

Kalle betreibt seinen Laden seit fast drei Jahrzehnten ohne jedwede Änderung in der Ausstattung und ohne Berücksichtigung aller modischen Trends. Bedenkt man, dass er das Geschäft genau in dieser Form bereits von seinem Vater übernommen hat, werden seine extremen Umsatzschwierigkeiten leicht nachvollziehbar und quasi unvermeidbar.

Falls sich nicht umgehend, das heißt sofort, eine neue Geschäftsidee findet, ist die Katastrophe vorprogrammiert. Kalle ist zu fast allen Schandtaten bereit. Ein Patent seines Urgroßvaters taucht auf. Das Patent zur effektiven, hocheffizienten Damenbartentfernung begeistert zusehends und soll in die Praxis umgesetzt werden. Eine „Shop-in-Shop-Variante“ durch die Vermietung der an den Laden grenzenden Räume soll für starke Synergie-Effekte sorgen.

Neue Mieter, Existenzgründer, Betreiber einer Ich-AG, finden sich schnell und beginnen sofort mit ihrer Tätigkeit. Aber was bieten sie an: Tattoo und Piercing, Yoga, Thai-Massagen und nicht zu vergessen eine stimulierende Schokolade, also quasi ein Aphrodisiaka, soll an den Mann gebracht werden.

Kalle ahnt fürchterliches und seine schlimmsten Befürchtungen werden noch weit übertroffen. Nach einer ununterbrochenen Reihe von Beinahe-Katastrophen und Tiefschlägen befinden sich er und seine gesamte Mieterschaft in einer ausgewachsenen Umsatzdepression. Aber es ist noch nicht zu spät. Die Rettung naht aus einer völlig unerwarteten Richtung.

"So ein Frisör hat's schwör!" zeichnet sich durch schnelle Szenenfolgen, durch ein hohes Tempo und durch trockenen, hintergründigen Humor aus. Überraschende Wendungen sorgen für eine Vielzahl von dramaturgischen Spannungselementen.

"So ein Frisör hat's schwör!", eine Komödie für Volksbühne und Laientheater, ist ein Theaterstück in 3 Akten für 12 Darsteller (ein Bühnenbild). Die Spieldauer pro Akt liegt bei ca. 25-30 Minuten.